

GRÜNE-Fraktion im Rat, PF 1340, 52463 Alsdorf



Herrn Bürgermeister
Alfred Sonders

Im Hause

Postfach 1340

52463 Alsdorf

Tel.: 02404/50-376

Fax: 02404/50-402

eMail: b90-gruene-fraktion@alsdorf.de

www.gruene-alsdorf.de

Betreff: Photovoltaik auf städtischen Dachflächen
hier: Antrag für den Rat der Stadt

11.02.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte setzen Sie den Tagesordnungspunkt

Photovoltaik auf städtischen Dachflächen

auf die Tagesordnung der nächsten öffentlichen Sitzung des Rates.

Die GRÜNE-Fraktion beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung:

- 1) bis zur nächsten Sitzung eine Liste sämtlicher Gebäude zu erstellen bzw. vorzulegen, deren Dachflächen kurz- oder mittelfristig zum Betrieb von Photovoltaik und Solaranlagen genutzt werden können und die im Eigentum der Stadt oder einer Gesellschaft, deren Alleingesellschafterin die Stadt ist, stehen;
- 2) sodann aufgrund weiterer Untersuchungen diejenigen Dachflächen zu konkretisieren, die aufgrund ihrer Lage, Ausrichtung und ihrer statischen Gegebenheiten für den Ausbau von Photovoltaik und Solaranlagen grundsätzlich geeignet sind;
- 3) durch einen (externen) Gutachter unterschiedliche Betreibermodelle zu untersuchen. Dazu sollen sowohl die Investition und der Betrieb durch die Stadt, als auch die Verpachtung an Dritte, ggfls. in einem genossenschaftlichen Modell untersucht werden.
- 4) zu untersuchen, ob und wo der Betrieb von Solaranlagen zur Heizungsunterstützung unter den Gesichtspunkten von Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz sinnvoll ist.
- 5) in diesem Zusammenhang über etwaige, bislang seitens der Stadtwerke Alsdorf ergriffene Initiativen zu berichten und darzulegen, wie die künftige Zusammenarbeit zwischen Stadt und Stadtwerke Alsdorf beim notwendigen zügigen Ausbau der Solarenergie, insbesondere der Photovoltaik, nach Auffassung der Verwaltung gestaltet werden soll.

Begründung:

Solarenergie bietet bekanntlich große Möglichkeiten, erneuerbare und umweltfreundliche Energie nicht nur lokal aus Sonnenenergie zu gewinnen, sondern diese nach Möglichkeit auch direkt und lokal zu nutzen (z. B. durch Eigenverbrauch). Hierdurch sowie ggf. auch mittels Einspeisung des überschüssig erzeugten Stroms in das Versorgungsnetz lassen sich zugleich wirtschaftliche Vorteile erzielen.

Dieses wichtige Thema sollte nicht allein in den Gremien der Stadtwerke Alsdorf GmbH erörtert werden, sondern ist nicht zuletzt eine ureigene Angelegenheit des Rates der Stadt und seiner Ausschüsse.

Die StädteRegion Aachen strebt Klimaneutralität bis an. Auch die Stadt Alsdorf muss hierbei verstärkt ihren Beitrag leisten. Bereits im Dezember 2019 beschloss die Stadt Würselen auf einen Antrag aller im Rat vertretenen Fraktionen, die Nutzung von Photovoltaik auf allen städtischen Gebäuden prüfen zu lassen.

Ob das Betreiben von Photovoltaikanlagen durch die Stadt (oder die Stadtwerke Alsdorf GmbH) erfolgen soll oder durch externe Dritte (z.B. Energieversorger, Bürgerenergiegenossenschaft) und welche rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten hierbei denkbar sind, sollte ebenfalls untersucht und seitens der Verwaltung dem Rat dargelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Horst-Dieter Heidenreich
Fraktionsvorsitzender